Dienstag, 24. Februar 2026, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

27:39 – Vilserinnen geht nach der Pause die Puste aus

Neerstedt – Die kleine Siegesserie ist gerissen: Nach drei Erfolgen mussten sich die Landesliga-Handballerinnen der HSG Bruchhausen-Vilsen auswärts dem TV Neerstedt II mit 27:39 (17:17) geschlagen geben.

Aufgrund akuten Personalmangels hatte Trainer Tobias Tannert im Vorfeld um eine Spielverlegung gebeten – jedoch umsonst. Welch ein Glück, dass Johanna Holthus ihren Dienst kurzfristig doch noch tauschen und Sarina Schnichels, die auf einer Fortbildung weilte, rechtzeitig zum Anwurf kommen konnte. Zudem unterstützten Alexandra Heckmann, Elea Sophie Wachendorf und Leni Eckebrecht aus der zweiten Damen und der A-Jugend das Landesligateam. Dörte Röwer, die einzige Torfrau im Kader, gab ebenfalls grünes Licht.

In dieser Konstellation zeigte Vilserinnen lange Zeit eine starke Leistung. „In der ersten Halbzeit haben wir megagut mitgehalten“, lobte Tannert. Bis zum 17:17-Pausenstand ließen die Gäste jedoch fünf klare Chancen liegen. In der zweiten Hälfte konnten die Vilserinnen die Partie bis zum 20:20 offen gestalten, ehe sie erstmals vier Tore in Folge kassierten. Nach dem 22:26 (47.) riss der Faden, und der Rückstand wurde beim 24:34 erstmals zweistellig (53.). „Wir haben bestimmt sechs-, siebenmal Pfosten oder Latte getroffen. Die Neerstedter hatten viele Wechselmöglichkeiten und konnten so in den letzten zehn Minuten noch ein sehr hohes Tempo gehen“, musste Tannert anerkennen. Für die HSG bleibt es trotz der Pleite bei fünf Punkten Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz.

TE